

Etwas andere Tage in Seireitei

Mal exotisch: KenKen

Von Xephania

Kapitel 4: ...und egal bei wem....

„Rukia-chan! Rukia-chan! Rensi war ge-ge-gemein su mir“ rief Byakuya während er weinend auf das Gebäude der 13. Kompanie zu lief. „Man ey, was willst du Vollspaten schon wieder von mir? Alter, sag mal kannst du mich nicht einmal in Ruhe hier mit meinen Homies chillen lassen? Ey Junge, du pisst mich schon wieder so krass an ey“ erwiderte die über den Besuch wenig begeisterte Rukia, als sie ihrem Bruder die Tür öffnete. „Aber... Aber... Aber Rukia-chan! Der böse Renji hat mich geärgert“ schniefte Byakuya und rieb sich die Tränen aus den Augen. Sie trat mit den Augen rollend zur Seite. „Dann mach mal hin und schieb deinen Arsch hier rein, du Heulboje“, sie schloss die Tür hinter ihm geräuschvoll, „ So, was hat der Versager angestellt hm?“ „Er.. Er...“, Byakuya schnäuzte in seinen Schal, bevor er weiter sprechen konnte, „Er hat mir erst verboten zu singen und dann wollte er mich und Ōmaeda nicht auf billigen Sake einladen sondern lieber trainieren. SO geht man doch nicht mit seinem Kommandanten um!“ Heulend viel er auf die Knie und klammerte sich an Rukia. „Du simpfst doch mit ihm, oder?“ „Hmpf. Jaja, ich polier ihm mal die Fresse. Und wegen so 'nem Scheiß stresst du hier so rum? Was hast den gesungen, dass du wieder so rumheulst?“ Der werte Herr Kuchiki, der plötzlich wieder strahlte, sprang auf und begann mit dem Armen über dem Kopf wedelnd im Kreis zu rennen und erneut zu singen „Ich kenn ein Lied und das geht jedem auf die Nerven, jedem auf die Nerven, jedem auf Nerven. Ich kenn ein Lied und das geht jedem auf die Nerven, jedem auf die Nerven, jedem auf Nerven. Ich kenn-“ „RUHE!“ Um seine Aussage zu unterstützen schlug Ukitake-taichō mit einer pochenden Wutader auf der Stirn den Kommandanten der 6. nieder. „Und da soll ich mich erholen. Es ist scheinbar dringend nötig hier mal wieder allen ein bisschen Anstand einzuprügeln. Ich denke-“ er unterbrach seinen Satz um zu seinen beiden dritten Offizieren zu sehen, die in eine Ecke des Raumes saßen. „Nein, du bist toller“ „Ach was, nein! Du bist viel hübscher, talentierter, klüger und auch sonst viel besser als ich“ „Aww... Sentarō, du sollst doch nicht so sein.“ Kicherte Kiyone errötend. „Aber ich sage doch nur die Wahrheit, meine wundervolle Kiyone-chan. Womit habe ich dich nur verdient?“ antwortete Sentarō während er sie näher zu sich zog. „Nein, ich habe dich nicht verdient, mein Schnuckispatzischatziengelchen“ „Nein, ich habe dich nicht verdient, mein geliebtes Lieblingskuschelmäuschen. Ich liebe dich soo sehr“ „Ich liebe dich noch viel mehr“ „Nein, ich liebe dich mehr“ „Darf ich?“ wandte sich Izuru, der sich ebenfalls momentan bei der 13. Aufhielt, mit einem sadistischen Grinsen an Jūshiro gewandt. „Na gut, ich überlasse sie dir“ knurrte dieser. „SO ihr beiden“ Er schritt auf sie zu „wenn ihr nicht hier weg seid“ er packte beide und

schob sie auseinander „Und wir uns euer Geschmache noch länger antun müssen, dann war das Gesülze das absolut letzte, was ihr je getan habt.“ Er packte beide am Kragen und zog sie direkt vor sein Gesicht, „Habt. Ihr. Das. Verstanden?“ „H-Hai, Kira-fukutaichō-sama!“ Antworteten beide synchron und stürzten sich, sobald Kira sie losgelassen hatte, aus dem Raum. „So, ein Problem weniger“ meinte Jūshiro und warf einen Blick auf den immer noch ohnmächtigen Byakuya „Öhm, den müsste jemand wegmachen. Vielleicht in den Teich werfen oder so“